

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen **Hochschul-Raum**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
Newsletter-Versand	5
Erasmus+ call for proposals for 'Forward-Looking Projects'	5
BMBWF: Ausschreibung des Ars Docendi 2025	6
Europarat: The European Year of Digital Citizenship Education 2025	6
Europäischer Rat: Strategische Partnerschaft EU-Japan: Rahmenabkommen tritt in Kraft	7
European Universities Initiative: Circle U. – Eine European University Alliance auf dem Weg zur Bildung der Zukunft	8
Preisträger Erasmus+ und ESK Award 2024 – Bereich Hochschulbildung: Projektvorstellung FH Campus Wien “eco ³ – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy”	10
ESCI Newsletter – December 2024 n°5	12
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Capacity Building in Vocational Education and Training (CB VET) 2025: how to apply?	12
Europäische Kommission: Blueprint for a European degree - Frequently asked questions.....	13
Europäische Kommission: Study on the feasibility of a quality assurance and recognition system	13
Europäische Kommission: Report on the outcomes and transformational potential of the European Universities Initiative	14
Europäische Kommission: Factsheets on the European Universities	14
Europäische Kommission: Coming up for the EU in 2025.....	15
Europäische Kommission: Atlas of migration 2024.....	15
Europäische Kommission: 20 years of EU enlargement - Free movement of workers and social security coordination	16
Europäische Kommission: Go international - A practical guide for the internationalisation of schools, VET and adult education providers	16

Europäische Kommission: A new European innovation agenda - Connected innovation ecosystems	16
Europäische Kommission: Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027	17
EUROSTAT: Quality report on European statistics on population and migration – 2024 edition	17
Europäisches Parlament: Briefing Commitments made at the confirmation hearings of the Commissioners-designate 2024-2029	17
EPRS: EU-UK relations Towards a stronger partnership in uneasy times	17
EPRS: Ten issues to watch in 2025	18
EPRS- Benefit of an EU strategic innovation agenda - Cost of non Europe	18
EUA: Council of the EU sets priorities for next 18 months	19
Veranstaltungen, Konferenzen	20
2025 EUA Annual Conference: Connecting the dots on sustainability and resilience, 10. – 11. April 2025, Riga.....	20
OeAD: TCA: Promoting Mobilities in STEM Fields in Higher Education, 14. – 16. Mai 2025, Wien	20
EURASHE 34th Annual Conference, 14. – 15. Mai 2025, Portalegre.....	20
Mitteilungen der Europäischen Kommission	21
Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz – Kommission und Schweiz schließen Verhandlungen über engere Zusammenarbeit ab	21
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	22
Allgemeines	23
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	24
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	24
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	25
Allgemeine EU–Informationen	25
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	27

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Erasmus+ call for proposals for 'Forward-Looking Projects'

Die Europäische Kommission hat die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für „Forward-Looking Projects“ veröffentlicht.

Die „Pact for Skills“ Mitglieder sind aufgerufen, sich um die Finanzierung von Projekten zu bewerben, die die Qualität und Wirksamkeit der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Systeme und Policies der Erwachsenenbildung verbessern.

- Topic 1 – Schulbildung: Verbesserung der basic skills
- Topic 2 – Berufliche Aus- und Weiterbildung: Förderung eines ermöglichenden und unterstützenden Umfelds für berufliche Exzellenz auf nationaler und/oder regionaler Ebene
- Topic 3 – Berufliche Aus- und Weiterbildung: Entwicklung gemeinsamer Berufsbildungsqualifikationen und -module
- Topic 4 – Erwachsenenbildung: Unterstützung des Pact for Skills
- Topic 5 – Erwachsenenbildung: Verbesserung der Berufsberatung zur Unterstützung der Teilnahme von Erwachsenen an Weiterbildung
- Topic 6 – Digitale Bildung: Bewertung von digital skills and competences
- Topic 7 – Digitale Bildung: Ethische und effektive Verwendung generativer künstlicher Intelligenz in allgemeiner und beruflicher Bildung
- Topic 8 – Digitale Bildung: Innovative Ansätze für Datensammlung und -austausch in Primar-, Sekundar- und Berufsbildung für datengestützte Entscheidungsfindung

Einreichfrist: **27. Mai 2025**, 17:00 Uhr

- [Call for proposals: Forward-Looking Projects: School Education, Vocational Education and Training, Adult learning, Digital education](#) (PDF, 45 Seiten)
- [Erasmus+ call for proposals for 'Forward-Looking Projects' invites Pact members to apply](#)

BMBWF: Ausschreibung des Ars Docendi 2025

Seit 2013 zeichnet das BMBWF jährlich Lehrende an Österreichs öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen für exzellente Lehre mit dem Ars Docendi aus. Die Ausschreibung des Ars Docendi 2025 wurde im Dezember 2024 veröffentlicht. Nominierungen und Vorschläge können unter der Website [Atlas der guten Lehre](#) eingereicht werden. Der Preis wird in den nachstehenden fünf thematischen Kategorien vergeben und ist mit jeweils € 7.000,- dotiert:

- Lernergebnisorientierte Prüfungs- und Lehrkultur
- Gesellschafts- und Nachhaltigkeitsorientierte Lehre
- Kooperative Lehr- und Arbeitsformen
- Forschungsbezogene bzw. kunstgeleitete Lehre
- Qualitätsverbesserung von Lehre und Studierbarkeit

Einreichfrist: **12. März 2025**

Als Termin für die feierliche Preisverleihung in Wien ist voraussichtlich der 11. September 2025 vorgesehen.

Die Ars Docendi-Ausschreibung

Europarat: The European Year of Digital Citizenship Education 2025

Digital Citizenship Education geht weit über die Vermittlung des Umgangs mit digitalen Tools hinaus. Es geht um eine Einführung in die Werte, Einstellungen, Fähigkeiten und Kenntnisse, die es den einzelnen Menschen ermöglichen, informierte, aktive und ethische Teilnehmende in der digitalen Welt zu werden. Im Jahr 2025 wird das European Year of Digital Citizenship Education als Aufruf zum Handeln dienen, der alle Beteiligten – von Regierungen bis zu Einzelpersonen – dazu ermutigt, sich dafür einzusetzen, Digital Citizenship Education zu einem zentralen Bestandteil der Bildungssysteme zu machen. Der Rahmen des Europarates erstreckt sich auf die folgenden Bereiche:

- Kritisches Denken und digitale Kompetenz
- Achtung der digitalen Rechte und Freiheiten
- Aktive Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement
- Sicherheit und Wohlbefinden in der digitalen Welt

Der Europarat veranstaltete am 23. und 24. Januar 2025 in Straßburg eine Auftaktkonferenz, um das Bewusstsein für den Wert von Digital Citizenship Education zu schärfen und ihre Schlüsselrolle beim Aufbau inklusiver und demokratischer Gesellschaften hervorzuheben.

- [Unlocking the Democratic Power of Digital Citizenship: The European Year of Digital Citizenship Education 2025](#)
- [Empowering Learners for a Democratic Future: Launch of the European Year of Digital Citizenship Education 2025](#)
- Europe Explained podcast: [2025: European Year of Digital Citizenship Education](#)
- Leaflet: [European Year of Digital Citizenship Education](#) (PDF, 12 Seiten)

Europäischer Rat: Strategische Partnerschaft EU-Japan: Rahmenabkommen tritt in Kraft

Am 1. Jänner 2025 trat das erste bilaterale Rahmenabkommen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten und Japan, das Abkommen über eine strategische Partnerschaft (Strategic Partnership Agreement – SPA), in Kraft. Dieses Abkommen wird als Richtschnur für das künftige Engagement der Parteien dienen und eine engere politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit in einer Vielzahl bilateraler, regionaler und multilateraler Fragen gewährleisten.

Durch das SPA werden die EU und Japan besser in der Lage sein, die multilaterale und regelbasierte Weltordnung, in deren Mittelpunkt die Vereinten Nationen stehen, zu stärken und gemeinsame Werte und Grundsätze zu verteidigen, wie z. B.: Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Achtung der Menschenrechte, offene Märkte, freier und gerechter Handel. Was die bilaterale Dimension betrifft, wird das Abkommen die sicherheitspolitische Kooperation und die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Terrorismus und schweren internationalen Verbrechen sowie der Bekämpfung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen voranbringen. Darüber hinaus wird das SPA die sektorale Zusammenarbeit unter anderem in folgenden Bereichen stärken: Raumfahrt, Informations- und Kommunikationstechnologien, Industriepolitik, Energie, Verkehr, Bildung, Forschung und Innovation.

[Strategische Partnerschaft EU-Japan: Rahmenabkommen tritt in Kraft](#)

European Universities Initiative: Circle U. – Eine European University Alliance auf dem Weg zur Bildung der Zukunft

Seit Jahren liegt der strategische Schwerpunkt der Universitätskooperationen in Europa auf multilateralen strategischen Partnerschaftsnetzwerken. [Circle U.](#), ein Netzwerk aus neun forschungsintensiven europäischen Universitäten, ist eine von 64 Hochschulallianzen, die in den letzten Jahren im Rahmen der von Präsident Macron lancierten Initiative "Europäische Hochschulen" (European Universities Initiative) der Europäischen Union ins Leben gerufen wurden.

Neben der Universität Wien sind die Universität Aarhus, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Université Paris Cité, die Universität Belgrad, die Université catholique de Louvain, die Universität Oslo, das King's College London sowie die Universität Pisa Mitglieder der Allianz. Mit dem Beitritt zu Circle U. nahm die Universität Wien eine bedeutende strategische Weichenstellung in der Internationalisierung vor. Die Mitgliedschaft in der Allianz impliziert ein langfristiges Engagement und ermöglicht eine enge inhaltliche Zusammenarbeit mit den Allianzuniversitäten, zunächst in Lehre und Studium, aber auch vermehrt in Forschung und Verwaltung. Die Zugehörigkeit zur der Allianz bietet eine neue Dimension der Kooperation mit Partneruniversitäten, der Mobilitätsmöglichkeiten für Studierende, Lehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Entwicklungsmöglichkeiten für neu gedachte innovative Bildungsangebote (in-person, blended und virtuell).

Was sind die Eckpfeiler von Circle U.?

Circle U. lässt sich mit vier Wörtern beschreiben: interdisziplinär, innovativ, international und inklusiv. Unsere Ziele entsprechen den europäischen und globalen Herausforderungen, zu deren Lösung Universitäten weltweit einen Beitrag leisten wollen. Entsprechend fokussieren sich die gemeinsamen Lehr- und Forschungsaktivitäten von Circle U. auf die Themen Demokratie, Klima, Globale Gesundheit, Innovation & Unternehmertum, Mehrsprachigkeit, Lehrinnovationen sowie Künstliche Intelligenz, umfassen jedoch auch Initiativen außerhalb dieser Bereiche. Um solchen Herausforderungen effektiv zu begegnen, benötigte es neue, innovative Ansätze und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Eine allianzweite virtuelle Plattform – der digitale Open Campus – gewährleistet einen einfachen Zugang zu den innerhalb der Allianz angebotenen Lehr- und Bildungsmöglichkeiten. Der Open Campus steht für einen kollaborativen Raum und einen zentralen Zugangspunkt für Studierende, Forschende sowie akademisches und

administratives Personal. Standardmäßig können sich alle Studierenden, die an einer der neun Universitäten auf Bachelor-, Master- oder PhD-Ebene studieren, in Circle U.-zertifizierte Kurse einschreiben, sofern die Kursvoraussetzungen erfüllt sind. Dies eröffnet neue Horizonte für unsere Studierendengemeinschaften, insbesondere für diejenigen, die bisher nicht von internationalen Mobilitätsprogrammen profitieren konnten. Und es trägt erheblich zu unserem Ziel bei, eine tragfähige inklusive Allianz aufzubauen, in der jedes Circle U.-Mitglied spannende Möglichkeiten für sich finden kann.

Die Universität Wien bereichert den Circle U. Open Campus ab Sommersemester 2025 mit einer interdisziplinären Ringvorlesung zum Thema Climate & Sustainability sowie einem Exkursionsformat im Bereich des Collaborative International Learning zum Thema Sustainability und Democracy, das gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden wird. Darüber hinaus fördert die Universität Wien sozial engagierte Bildung und Forschung mit einem fortgeschrittenen Entrepreneurship-Training für Studierende im Rahmen von Circle U.

Die Universität Wien sieht Circle U. nicht als ein Projekt mit einem Endpunkt, sondern als eine Investition in eine gemeinsame Zukunft mit der langfristigen Perspektive, Bottom-up-Initiativen im Bereich Studium und Lehre zu fördern und zu stärken. Daher arbeiten Forschende und Studierende der Universität Wien mit anderen Circle U.-Partnerinnen und -Partnern auch an gemeinsamen Seed-Funding-Projekten. Die Vielfalt der von der Universität umgesetzten Projekte spiegelt sich bereits in deren Titeln wider, wie etwa „Inclusive Identities, Intersectionality & Diversity in Teacher Education“, „Generative AI, Health Literacy, and the Well-being of Citizens“ sowie „Consumption Reduction to Induce Social and Environmental Sustainability“.

Die Nachhaltigkeit der Allianzen wird auch durch die Entwicklung einer gemeinsamen Forschungssäule gewährleistet. Die Universität Wien ist zutiefst von dieser Idee überzeugt und übernimmt die Koordination der Forschungskooperation und die Unterstützung der Nachwuchsforscherinnen und -forscher in der Allianz. Dadurch werden der nächsten Generation von Forschenden neue Mobilitätsmöglichkeiten eröffnet, sie werden eingeladen, gemeinsame Forschungsanträge mit anderen Partneruniversitäten zu entwickeln sowie Netzwerke zu knüpfen und auch Erfahrungen im nicht-akademischen Umfeld zu sammeln. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Wien ihre akademische Karriere aus verschiedenen Gründen nicht fortsetzen, legen wir zudem großen Wert darauf, ihren Übergang in den privaten Sektor durch verschiedene Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung und Weiterbildung zu unterstützen.

Alle voran steht das Engagement und die Beteiligung der Studierenden an Circle U. Sie leisten den wichtigsten Beitrag zur Gestaltung von Kursen, Lehrveranstaltungen und Projekten, indem sie durch Befragungen und Peeraktivitäten laufend in den Aufbau des Open Campus eingebunden werden. Durch diese Zusammenarbeit mit Studierenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Jahrgängen stellen wir sicher, dass die von uns angebotenen Aktivitäten relevant und interessant sind.

Zu guter Letzt wäre unser Engagement in der Allianz ohne den täglichen Beitrag von Dutzenden von Kolleginnen und Kollegen in Abteilungen und Fakultäten, die über die gesamte Institution verteilt sind und für ein gemeinsames Ziel arbeiten, nicht möglich. Sie teilen die Neugier und die Begeisterung, die gemeinsame Zukunft an unserer Universität zu gestalten. Das treibt uns immer weiter voran, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln und unsere Horizonte im akademischen und nicht-akademischen Bereich ständig zu erweitern.

Viki Menczel

Lead & Teamleiterin, Circle U. European University Alliance
International Office, Universität Wien

Preisträger Erasmus+ und ESK Award 2024 – Bereich Hochschulbildung: Projektvorstellung FH Campus Wien “eco³ – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy”

Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen wird immer wichtiger, nicht zuletzt durch die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und den „Green Deal“ der Europäischen Union. Der Sozialwirtschaft, ein wachsender Sektor aus vorwiegend Non-Profit-Organisationen, die soziale Dienstleistungen erbringen, mangelt es jedoch oft an Know-how im Nachhaltigkeitsmanagement. Hier setzt das Projekt “eco³ – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy” der FH Campus Wien an, das jetzt den Österreichischen Erasmus+ und ESK Award 2024 im Bereich Hochschulbildung in der Kategorie „Erasmus+ Kooperationspartnerschaften & Strategische Partnerschaften“ gewonnen hat.

Das Ziel war es, Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsmanagement und Green Controlling in der Sozialwirtschaft zu erstellen, um Studierenden von Studiengängen der Sozialen Arbeit/Sozialwirtschaft/Sozialmanagement Themen zu sozialer, ökologischer und

ökonomischer Nachhaltigkeit zu vermitteln. Bislang wurden diese wichtigen Themen nicht in den Curricula der teilnehmenden Hochschulen abgebildet.

Eine umfassende Analyse und Synthese der Nachhaltigkeitsthemen, wie auch der Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Bereich der Sozialwirtschaft der vier Partnerländer wurden zu einem White Paper zusammengefasst. Auf dieser Basis erarbeitete das Projektteam umfangreiche Lehr- und Lernunterlagen für vier Lehrveranstaltungen „Management in the Social Economy“, „Sustainability“, „Sustainability Management in the Social Economy“ und „Green Controlling in the Social Economy“. Zu jedem Kurs wurden Skripten, Praxisbeispiele, Power-Point-Folien, Aufgabenstellungen für die Lehre (online und in Präsenz, Hausübungen) und ein Lecturer Guide zur Planung und Umsetzung (klassisch oder als Flipped-Classroom) erstellt. Zusätzlich wurden 20 Lehr- und Lernvideos produziert. Der Anspruch des Projektes war es, den Studierenden praxisnah die Rolle einer bzw. eines Nachhaltigkeitsbeauftragten in der Sozialwirtschaft näher zu bringen. Dafür wurden zwei Planspiele entwickelt, bei denen Studierende praxisnah in verschiedene Rollen in Sozialorganisationen schlüpfen können und gemeinsam Nachhaltigkeitsstrategien und dazugehörige Maßnahmen anhand einer Gemeinwohlbilanz entwickeln und diese auch mittels geeigneter Kennzahlen steuern. Die Grundlagen dafür bilden verschiedene Business Cases und Praxisbeispiele, die auf Basis von Interviews und Recherchen gemeinsam mit Praxisorganisationen aus den Partnerländern entwickelt wurden. Ein eigens entwickeltes Green-Controlling-Tool für die Lehre und praxisnahe Fallbeispiele, die im Zuge eines Planspiels verwendet wurden, schärfen fortan das Bewusstsein der Studierenden für die ökologischen, sozialen und ökonomischen Perspektiven der Nachhaltigkeit. Hinter dem Projekt „eco3 – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy“ steht ein internationales Konsortium unter Koordination der FH Campus Wien mit Beteiligung der Universität Ostrava (Tschechien), der Babes-Bolyai Universität (Rumänien), der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Deutschland), der akaryon GmbH (Österreich) sowie der xit GmbH (Deutschland). Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Alle beteiligten Hochschulen konnten die Ergebnisse in den laufenden Studienbetrieb integrieren. Die FH Campus Wien hat beispielsweise für den Studiengang Sozialwirtschaft ein eigenes Modul zu den Themen Nachhaltigkeitsmanagement und Green Controlling geschaffen. Es kommt auch weiterhin zu einem Co-Teaching mit Kolleginnen und Kollegen aus den Partnerhochschulen des Projekts. Die Hochschulen können so mit der erlangten Expertise und den geschaffenen Ressourcen dazu beitragen, dass in den Praxisorganisationen der Sozialwirtschaft in Zukunft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind, die aktiv an der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen mitwirken. Sozialwirtschaftliche Organisationen brauchen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter, die die nötigen Kompetenzen dazu mitbringen, die Transformation in den eigenen Organisationen voranzutreiben und sich der eigenen Rolle und Verantwortung bewusst zu werden. Deswegen muss sowohl im Studium, aber auch in der Weiterbildung konkret angesetzt werden, Nachhaltigkeitskompetenzen zu vermitteln. Durch die vielfältigen Materialien wird es Kolleginnen und Kollegen in Hochschulen ermöglicht, auf bewährte und passende Lehr- und Lernmaterialien zuzugreifen. Somit können Lehrende den eigenen Vorbereitungsaufwand reduzieren.

eco3 – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy

ESCI Newsletter – December 2024 n°5

Die Europäische Kommission veröffentlichte den ESCI Newsletter - December 2024 - n°5, der folgende Informationen über Erasmus Without Paper, die Erasmus+ App und die European Student Card enthält:

- Community updates on developing ESCI Phase II, stay tuned!
- Bridging the digital divide with digital Erasmus+ learning agreements - what's next?
- A revamped FAQ section for the European Student Card Initiative
- A new logo for the European Student Card
- Updated info and guidelines for the European Student Card – take a look!
- Join the next European Student Card webinar!

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Capacity Building in Vocational Education and Training (CB VET) 2025: how to apply?

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur stellt in ihrem Artikel Capacity Building in Vocational Education and Training (CB VET) 2025: how to apply? fest, dass die vollständigen Informationen über die Aufforderung, die Förderkriterien und die regionalen Prioritäten im Erasmus+ Programmleitfaden 2025 sowie im Funding & Tenders Portal zu finden sind.

Für CB-VET 2023 wurde eine Informationssitzung vorbereitet. Potenziellen Antragstellerinnen und Antragstellern werden die Präsentationsvideos für die CB-VET 2023 Informationssitzung empfohlen. Hinweise dazu sind dem Artikel zu entnehmen. Die in den Jahren 2022, 2023 und 2024 ausgewählten Projekte sind im Funding & Tenders Portal unter "Funded project list" zu finden.

Europäische Kommission: Blueprint for a European degree - Frequently asked questions

Die Europäische Kommission hat im März 2024 ihre Mitteilung über ein Konzept für den European Degree präsentiert, in der ihre Vision zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für die Durchführung wettbewerbsfähiger gemeinsamer Studiengänge auf Bachelor-, Master- oder Doktoratsebene, die zur Verleihung eines europäischen Abschlusses führen, dargestellt wird. Die Publikation [Blueprint for a European degree - Frequently asked questions](#) (PDF, 20 Seiten) fasst die am häufigsten gestellten Fragen zum European Degree zusammen.

Des Weiteren veröffentlichte die Europäische Kommission den [Report on the final outcomes of the Erasmus+ policy experimentation projects: European degree \(label\) and institutionalised EU cooperation instruments](#) (PDF, 169 Seiten).

Europäische Kommission: Study on the feasibility of a quality assurance and recognition system

Ziel dieses Berichts [Study on the feasibility of a quality assurance and recognition system](#) (PDF, 137 Seiten) ist es, den Umsetzungsstand der Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Februar 2006 über die verstärkte europäische Zusammenarbeit zur Qualitätssicherung in der Hochschulbildung zu bewerten, in der die Mitgliedstaaten aufgefordert wurden, eine Reihe von Grundprinzipien für die Zusammenarbeit in der Qualitätssicherung anzunehmen. Nach dieser Bewertung skizziert der Report einen Vorschlag, wie die Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung in der EU weiter verbessert werden könnte, um eine verstärkte transnationale Zusammenarbeit in der Hochschulbildung als Teil des Europäischen Bildungsraums zu unterstützen, und prüft Optionen für die Entwicklung eines European Quality Assurance and Recognition Systems.

Aufbauend auf den Fortschritten, die durch derzeitige Transparenzinstrumente wie Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) und European Approach for Quality Assurance of Joint Programmes (European Approach) ermöglicht werden, besteht die Vision in einer zukunftsorientierten, zweckmäßigen Qualitätssicherung, die Mindeststandards gewährleistet, ein qualitativ hochwertiges Lernumfeld sicherstellt und die Autonomie der Hochschuleinrichtungen respektiert, während gleichzeitig Hindernisse für eine wirksame transnationale Zusammenarbeit zwischen ihnen beseitigt werden.

Europäische Kommission: Report on the outcomes and transformational potential of the European Universities Initiative

Der [Report on the outcomes and transformational potential of the European Universities initiative](#) (PDF, 349 Seiten) stellt die Fortschritte, Errungenschaften und das transformatorische Potenzial der European Universities Initiative dar und gibt Einblicke in die verbleibenden Herausforderungen. Er enthält Empfehlungen, um die European Universities Initiative langfristig zu einem Erfolg zu machen. Der Report ist ein umfassender Versuch, zu bewerten, was die Allianzen seit ihrer Gründung im Jahr 2019 erreicht haben und wie sie die europäische Hochschulbildung und transnationale Kooperationsmodelle verändert haben. Der Report stützt sich auf eine Fülle an durch umfangreiche Desk Research gewonnenen Informationen, auf Stakeholder-Konsultationsaktivitäten und auf die Pilotierung eines Monitoring-Rahmens der European Universities Initiative, um den Fortschritt und das transformative Potenzial der Europäischen Hochschulinitiative als Ganzes zu bewerten. Die Daten für den Monitoring-Rahmen wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 erhoben und bieten eine Momentaufnahme der Errungenschaften der Allianzen zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrer Entwicklung. Die Ergebnisse des Reports basieren auch auf einer umfangreichen Überprüfung von Positionspapieren von Stakeholder-Organisationen im Hochschulbereich, einer wachsenden Zahl von wissenschaftlicher Literatur zur European Universities Initiative sowie Bewertungen einiger Mitgliedstaaten zu den Auswirkungen der Initiative in ihrem Land.

[European Universities initiative: report highlights success, outcomes and transformational potential](#)

Europäische Kommission: Factsheets on the European Universities

Die Factsheets on the European Universities bieten einen Überblick über die Europäische Hochschulallianzen, einschließlich ihrer Partner, Schwerpunktbereiche, Visionen und vorgenommenen Aktivitäten. Sie beziehen sich auf die neuen, von den Allianzen entwickelten grenzüberschreitenden Lernmöglichkeiten, den innovativen europäischen interuniversitären Campus, die verstärkte Forschungs- und Innovationszusammenarbeit sowie die Auswirkungen auf regionaler und nationaler Ebene. Die Factsheets enthalten auch eine umfassende Liste der assoziierten Partner der Allianzen.

Factsheets von Allianzen mit österreichischer Beteiligung:

- [Argus](#) (PDF, 3 Seiten)
- [EPICUR](#) (PDF, 3 Seiten)
- [CIVICA](#) (PDF, 3 Seiten)
- [EURECA-PRO](#) (PDF, 3 Seiten)
- [E³UDRES²](#) (PDF, 3 Seiten)
- [Aurora](#) (PDF, 3 Seiten)
- [ENGAGE.EU](#) (PDF, 3 Seiten)
- [RUN-EU](#) (PDF, 3 Seiten)
- [Ulysseus](#) (PDF, 5 Seiten)
- [CIVIS](#) (PDF, 3 Seiten)
- [Unite!](#) (PDF, 3 Seiten)
- [EU4DUAL](#) (PDF, 3 Seiten)
- [Circle U.](#) (PDF, 3 Seiten)
- [EC2U](#) (PDF, 3 Seiten)
- [EULIST](#) (PDF, 3 Seiten)
- [IN.TUNE](#) (PDF, 3 Seiten)

Von der Allianz ACE2-EU wurde noch kein Factsheet bereitgestellt.

Europäische Kommission: Coming up for the EU in 2025

Anlässlich des Jahreswechsels wirft die Europäische Kommission im Artikel [Coming up for the EU in 2025](#) einen Blick darauf, was in den kommenden 12 Monaten in der EU passieren wird. 2025 verspricht laut Europäischer Kommission ein weiteres ereignisreiches und herausforderndes Jahr für alle zu werden.

Europäische Kommission: Atlas of migration 2024

Die [Atlas of migration 2024](#) (PDF, 512 Seiten) ist ein wichtiges Tool für politische Entscheidungsträger, Forschende und die breite Öffentlichkeit und bietet eine Fülle von Daten, um Verwirrung und Fehlinformationen, die den Diskurs über Migration oft umgeben, zu durchbrechen. Der Atlas enthält die neuesten harmonisierten und validierten Migrationsdaten für die 27 EU-Mitgliedstaaten und für 171 Länder und Territorien in aller Welt. Das diesjährige thematische Kapitel des Atlas befasst sich mit den hinter Migration stehenden nuancierten Motiven und geht über vereinfachte Darstellungen hinaus, um eine umfassendere Sichtweise zu ermöglichen, die die verschiedenen und sich oft überschneidenden Gründe anerkennt, die Menschen zur Migration bewegen.

Europäische Kommission: 20 years of EU enlargement - Free movement of workers and social security coordination

Seit ihrer Gründung hat die Europäische Union (EU) mehrere Erweiterungsrounden durchlaufen und ist von ursprünglich sechs auf heute 27 Mitgliedstaaten angewachsen. 2024 wurde der 20. Jahrestag der fünften Erweiterung der Europäischen Union, die im Jahr 2004 stattfand, begangen. Zwei Dekaden zuvor wurden die Bürgerinnen und Bürger von zehn mittel- und osteuropäischen Ländern - Zypern, Tschechien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei und Slowenien - Teil der EU. Aus Anlass dieses Jahrestags sollten auch die Vorteile hervorgehoben werden, die der Beitritt und der EU-Rechtsrahmen den Bürgerinnen und Bürgern aus den Erweiterungsländern und den Bürgerinnen und Bürgern aus den Ländern, die zu diesem Zeitpunkt bereits Teil der Europäischen Union waren, gebracht haben. Der Artikel [20 years of EU enlargement - Free movement of workers and social security coordination](#) (PDF, 4 Seiten) fokussiert auf die Vorteile hinsichtlich der Freizügigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und der Koordinierung der sozialen Sicherheit.

Europäische Kommission: Go international - A practical guide for the internationalisation of schools, VET and adult education providers

Ziel der Publikation [Go international - A practical guide for the internationalisation of schools, VET and adult education providers](#) (PDF, 44 Seiten) ist die Hilfestellung bei der strategischen Planung internationaler Aktivitäten und der Definition der Rolle, die Internationalisierung bei der Entwicklung von Bildungssystemen spielt. Dieser Leitfaden richtet sich an Managementteams, Lehrkräfte, Auszubildende und anderes Personal im Bildungsbereich sowie an alle anderen Organisationen, die an der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung beteiligt sind.

Europäische Kommission: A new European innovation agenda - Connected innovation ecosystems

Die Europäische Kommission stellt in ihrer Publikation [A new European innovation agenda - Connected innovation ecosystems](#) (PDF, 2 Seiten) fest, dass die Regional Innovation Valleys (RIVs) Initiative eine von 25 Maßnahmen der New European Innovation Agenda (NEIA) ist. Sie zielt darauf ab, das gesamte Innovationspotenzial in ganz Europa nutzbar zu machen, weniger und mehr innovative Regionen zu verbinden und soziale Herausforderungen durch Spitzentechnologie zu bewältigen. Aufbauend auf ihren Wettbewerbsvorteilen und

komplementären Stärken kooperieren beteiligten Regionen zusammen, um die Innovationskluft zu überbrücken und die Research & Innovation Ecosystems verbessern.

Europäische Kommission: Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027

Die Europäische Kommission veröffentlichte auf ihrer Website die am 21. Jänner 2025 aktualisierte Liste [Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027](#).

[Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027](#)

EUROSTAT: Quality report on European statistics on population and migration – 2024 edition

Der [Quality report on European statistics on population and migration – 2024 edition](#) (PDF, 104 Seiten) enthält eine Qualitätsbewertung der europäischen Bevölkerungs- und Migrationsdaten für den Zeitraum 2020-2022, die sich an den „ESS-Standards“ orientiert. Er bewertet die Statistiken auf der Grundlage von Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Zugänglichkeit, Vergleichbarkeit und Kohärenz und bietet Einblicke in Faktoren, die die Datenqualität beeinflussen, ohne eine Rangfolge der Länder festzulegen.

Europäisches Parlament: Briefing Commitments made at the confirmation hearings of the Commissioners-designate 2024-2029

Das Policy Department for Economic, Scientific and Quality of Life Policies und das Policy Department for Structural and Cohesion Policies des Europäischen Parlaments veröffentlichten das Briefing [Commitments made at the confirmation hearings of the Commissioners-designate 2024-2029](#) (PDF, 378 Seiten).

EPRS: EU-UK relations Towards a stronger partnership in uneasy times

Während laut EPRS (European Parliamentary Research Service)-Briefing [EU-UK relations Towards a stronger partnership in uneasy times](#) (PDF, 12 Seiten) das Vereinigte Königreich klargestellt hat, dass es nicht in den Binnenmarkt oder in die Zollunion zurückkehren wird, hat die Regierung von Keir Starmer damit begonnen, mit der EU auf diplomatischer Ebene tätig zu werden, wobei ein Reset der Beziehungen im Vordergrund steht. Beide Seiten sind vor allem an einem Sicherheits- und Verteidigungspakt interessiert, dessen Umfang noch zu definieren ist. Zu den Interessen der EU gehören die Verbesserung der Mobilität in das

Vereinigten Königreich (einschließlich der Jugendmobilität), die Beibehaltung des Fischereizugangs und die Gewährleistung der Rechte der EU-Bürgerinnen und Bürger im Vereinigten Königreich. Außerdem gibt es eine Reihe von EU-Programmen, an denen sich das Vereinigte Königreich zum gegenseitigen Nutzen beteiligen könnte, sobald die finanziellen Beiträge ausgehandelt sind. Die Verhandlungen sollen Anfang 2025 intensiviert werden.

EPRS: Ten issues to watch in 2025

Die eingehende Analyse [Ten issues to watch in 2025](#) (PDF, 28 Seiten) zielt darauf ab, einige der wichtigsten Themen und Policy-Bereiche zu identifizieren und zu umreißen, die das Potenzial haben, in der öffentlichen Debatte und auf der politischen Agenda der Europäischen Union im kommenden Jahr eine große Rolle zu spielen. Die analysierten Themen umfassen die wirtschaftliche Produktivität, das Klimaziel für 2040, die wirtschaftliche Sicherheit, die Investitionskapazität, die zukünftigen Finanzen der EU, Elektrofahrzeuge, die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der künstlichen Intelligenz, die europäische Verteidigung, die Rückführungs-Policy für Migrantinnen und Migranten und das Vertrauen im öffentlichen Raum.

EPRS- Benefit of an EU strategic innovation agenda - Cost of non Europe

Damit die Europäische Union im globalen Wettbewerb bestehen und gleichzeitig weiterhin Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Grundrechte erzielen kann, sind laut der EPRS-Studie [Benefit of an EU strategic innovation agenda - Cost of non Europe](#) (PDF, 180 Seiten) strategischere und kollektivere Maßnahmen unerlässlich.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ein koordinierter Ansatz auf EU-Ebene im Vergleich zu einem Alleingang der Mitgliedstaaten bis 2035 zusätzliche 0,9 % des BIP bringen könnte. Ein ehrgeizigerer integrierter Ansatz könnte sogar noch positiver ausfallen, mit einem geschätzten Nutzen von 2,6 % des zusätzlichen BIP im Jahr 2035.

Executive summary: [Benefit of an EU strategic innovation agenda - Cost of non Europe](#) (PDF, 2 Seiten)

EUA: Council of the EU sets priorities for next 18 months

Vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2025 hat Polen die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union inne. Das Trio-Programm mit den nachfolgenden Präsidentschaften Dänemark und Zypern gliedert sich in drei Themenbereiche:

- Ein starkes und sicheres Europa
- Ein wohlhabendes und wettbewerbsfähiges Europa
- Ein freies und demokratisches Europa

In Bezug auf diese drei Themen sind die acht Kernaussagen der EUA-Publikation [A renewed social contract for Europe and its universities - How universities and policy makers can work together to shape a strong, open and future-proof Europe](#) (PDF, 5 Seiten) während des Mandats 2024-2029 nach wie vor von großer Bedeutung, um sicherzustellen, dass Hochschulen und politische Entscheidungsträger zusammenarbeiten können, um ein starkes, offenes und zukunftssicheres Europa zu gestalten.

Die Ausarbeitung neuer Initiativen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit Europas, einschließlich des Vorschlags für einen "Competitiveness Compass", sowie Entwicklungen in den Bereichen lebenslanges Lernen, Knowledge Security und internationale Zusammenarbeit sowie die Vorbereitung des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens werden zu den Schlüsselthemen des Dialogs zwischen Hochschulen und Mitgliedstaaten während dieser drei Präsidentschaften gehören.

[Council of the EU sets priorities for next 18 months](#)

Veranstaltungen, Konferenzen

2025 EUA Annual Conference: Connecting the dots on sustainability and resilience, 10. – 11. April 2025, Riga

Die EUA Annual Conference 2025, die vom 10. bis 11. April 2025 von der University of Latvia, Riga ausgerichtet wird, wird sich mit der Frage befassen, was Nachhaltigkeit und Resilienz als vielschichtige Konzepte für Hochschulen bedeuten.

2025 EUA Annual Conference

OeAD: TCA: Promoting Mobilities in STEM Fields in Higher Education, 14. – 16. Mai 2025, Wien

Der OeAD organisiert vom 14. bis 16. Mai 2025 in Wien eine transnationale Veranstaltung im Rahmen von Erasmus+ Trainings- und Kooperationsaktivitäten (TCA). Unter dem Titel „Promoting Mobilities in STEM Fields (Science, Technology, Engineering, and Mathematics) in Higher Education“ wird die Veranstaltung in Kooperation mit den nationalen Agenturen aus Deutschland, Estland und Portugal durchgeführt.

Bewerbungsfrist: **11. Februar 2025**

Promoting Mobilities in STEM Fields in Higher Education

EURASHE 34th Annual Conference, 14. – 15. Mai 2025, Portalegre

Die 34. EURASHE Annual Conference Place, Knowledge, Skills – Applied universities driving regional competitiveness findet am 14. und 15. Mai 2025 an der Polytechnic University of Portalegre in Portalegre, Portugal statt.

Die Leitfrage lautet: Wie können Hochschuleinrichtungen zu einer nachhaltigen und inklusiveren europäischen Wettbewerbsfähigkeit innerhalb regionaler Innovationsökosysteme beitragen, die an den lokalen Kontext angepasst sind und dem Smart Specialisation Approach folgen?

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz – Kommission und Schweiz schließen Verhandlungen über engere Zusammenarbeit ab

Laut Pressemitteilung [IP/24/6562](#) vom 20. Dezember 2024 bestätigten Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und die Bundespräsidentin der Schweiz, Viola Amherd, den Abschluss der Verhandlungen über ein breit angelegtes Paket von Abkommen, mit dem die Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz vertieft und ausgebaut werden sollen.

Das breit angelegte Paket umfasst eine Vielzahl von Elementen: Fünf Abkommen, durch die der Schweiz bereits Zugang zum EU-Binnenmarkt gewährt wird, werden modernisiert. In jedem Abkommen wird der Weiterentwicklung der EU-Rechtsvorschriften in dem betreffenden Bereich Rechnung getragen. Außerdem wird sichergestellt, dass die Anpassungen dynamisch vorgenommen werden. Die Abkommen werden einen wirksamen Streitbeilegungsmechanismus enthalten, und gegebenenfalls greifen die Vorschriften für staatliche Beihilfen.

Zu den neuen Abkommen zählt laut Europäischer Kommission u.a. jenes über die Assoziierung der Schweiz mit Programmen der Union, an denen Drittländer teilnehmen können: Horizon Europe, Euratom Research and Training, ITER/F4E (Fusion for Energy), Digitales Europa, Erasmus+ sowie EU4Health. Die Europäische Kommission stellt sicher, dass ab dem 1. Januar 2025 Übergangsregelungen gelten, damit schweizerische Einrichtungen ab diesem Zeitpunkt an Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen teilnehmen können.

Laut Fragen und Antworten zum umfassenden Maßnahmenpaket zur Vertiefung und zum Ausbau der Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz soll die Beteiligung der Schweiz an „Erasmus+“ ab 2027 beginnen.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung	19. Februar 2025, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Mobilität von Einzelpersonen im Bereich allgemeine und berufliche Bildung sowie Erwachsenenbildung	19. Februar 2025, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Internationale Mobilität unter Beteiligung von nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern	19. Februar 2025, 12:00 Uhr
Leitaktion 1	Virtueller Erasmus+ Austausch	29. April 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kapazitätsaufbau im Bereich Hochschulbildung	6. Februar 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus Mundus	13. Februar 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kapazitätsaufbau im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung	27. Februar 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, mit Ausnahme der von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereichten Partnerschaften	5. März 2025, 12:00 Uhr
Leitaktion 2	Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie	5. März 2025, 17:00 Uhr

	Jugend, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden	
Leitaktion 2	Allianzen für Innovation	6. März 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Erasmus+ Lehrkräfteakademien	26. März 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	11. Juni 2025, 17:00 Uhr
Leitaktion 3	Jean-Monnet-Maßnahmen und –Netze	12. Februar 2025, 17:00 Uhr

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMBWF](#)

[HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung](#)

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU–Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

[CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung](#)

[Europass](#)

[Euro guidance](#)

[eTwinning](#)

[EURYDICE](#)

[ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung](#)

[ACA Academic Cooperation Association](#)

[Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen](#)

[Portal Globalplacement – Praktika](#)

[Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend](#)

[Study in Europe](#)

[Datenbank HEDBIB \(International Bibliographic Database on Higher Education\)](#)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission